

## Tourenleiter-Bericht

### Glarus – Schwammhöhe – Klöntal

Datum: 21. Juli 2020  
Leiter: Hans Iseli  
Wetter: regnerisch-wechselnd bewölkt-sonnig  
TeilnehmerInnen: Hans Iseli, Edi Hächler, Hermann Keller, Ursula Koch, Edith Lehmann, Rolf Peyer.



#### Ablauf der Tour:

Bei Sonnenschein verlassen wir per PW unsere Region in Richtung Glarnerland. Unterwegs kommt Bewölkung auf und bald fallen Regentropfen. Treffpunkt ist Glarus Bahnhof. Auf den



PP's rund um den Bahnhof ist die Parkzeit beschränkt, darum Parken wir im Parkhaus der Migros. Gleichzeitig mit uns trifft auch Edi ein, und wir machen uns bereit für die Wanderung. Nach wenigen Minuten gesellt sich auch Rolf, der mit dem Zug angereist ist, zu unserer Truppe. Unterdessen hat es angefangen zu regnen. Mit Schirm und Pelerine ziehen wir um 9 Uhr los durch die kleinste Hauptstadt der Schweiz, vorbei am Rathaus, Richtung Oberdorf. Dann folgt Bleiche, Kalkbühl, Saggrain. Man fragt sich, woher diese Flurnamen wohl kommen. Beim Stotzigen ist das dann aber keine Frage mehr. Der Alpweg

im Wald hinauf nach Vordersaggberg ist wirklich steil, resp. stotzig. Nach einer Trinkpause wandern wir weiter und erreichen um ca. 11Uhr die Schwammhöhe (1'110m). Der Regen hat aufgehört, und die Aussicht auf das Klöntal mit dem See ist wunderbar. In der Gartenwirtschaft



geniessen wir eine kleine Erfrischung und verweilen da eine halbe Stunde. Anschliessend wandern wir abwärts, hinunter zum Klöntalersee (850) m. Im Güntlenau, in der Nähe vom Campingplatz, wo die Wohnwagen und Zelte dicht beieinanderstehen, machen wir, direkt am See, Mittagspause. Das Wetter ist nun wechselnd bewölkt, ideal zum Wandern. Der weitere Weg, dem See entlang, im lichten Wald, ist sehr schön und abwechslungsreich. Idyllisch gelegene Bade- und Picknick Plätze wechseln ab mit Runsen voll von Geröll und Geschiebe, das vom beinahe senkrecht über dem See liegenden

Glärnischmassiv hinunter gespült wird. Kreuz und quer liegende Baumstämme zeugen von gewaltigen Lawinenabgängen im Winter. In der Dunggellau Schlucht ergiesst sich ein etwas spärlicher Wasserfall über hohe Felswände. Beim Bärentritt, einem Felskopf direkt über dem See, machen wir erneut eine kurze Rast. Nebst uns sind noch etliche andere Wanderer unterwegs. Dank Fahrverbot auf dem Wanderweg kommt man sich mit Bikern nicht in die Quere. Kurz vor 15:30 Uhr erreichen wir unser Ziel, Klöntal-Plätz. Das Restaurant hat Ruhetag

und der Bus fährt zuerst noch nach Richisau. Die Hoffnung auf eine Einkehr im nahe gelegenen Restaurant Vorauen direkt am See ist vergebens, das Restaurant ist geschlossen und mit einer Bauabschrankung abgeriegelt. So warten wir halt am nahen Hafengebäude auf den Glarnerbus, der uns zurück nach Glarus bringt. Leicht geschockt kratzen wir alle unsere Münzen zusammen (Noten und Kreditkarten gehen nicht) bis der gefräßige Parkautomat mit Fr. 36.-- !! zufrieden ist. Unterwegs werden noch einige Glarner Spezialitäten eingekauft, und unversehrt erreichen wir gegen 18 Uhr wieder unsere Region.

Eckdaten: 780m Auf- und 400m Abstieg. Distanz 15km.

Hans Iseli

Fotos: Rolf, Ursula, Edi

